

Zürichsee-Zeitung

Rechtes Ufer

*** AZ 8712 Stäfa, Fr. 2.– (inkl. 2,4% MwSt.), Redaktion Stäfa: 044 928 55 55, Fax 044 928 55 50, redstaefa@zsz.ch. Inserate: 044 928 55 11, Fax 044 928 55 00, Inserate Online: www.publicitas.ch. Abo-Service: 0848 805 521, Fax 0848 805 520, abo@zsz.ch (Mo–Fr 7.30–12.00, 13.00–20.00 Uhr). www.zsz.ch


 züriland
Zürich's goldene Seiten

Fussball-WM Gastgeber Deutschland siegt im Eröffnungsspiel 4:2 gegen Costa Rica

«Möge Fussball Völker verbinden»

Die Fussball-WM in Deutschland ist eröffnet: Im Startmatch siegte der Gastgeber gegen Costa Rica 4:2. Im zweiten Spiel gewann Ecuador gegen Polen 2:0.

Um 16.52 Uhr hat der deutsche Bundespräsident Horst Köhler am Freitagnachmittag im Münchner WM-Stadion die Endrunde eröffnet. «Wir wünschen uns spannende Spiele, viele Tore und Fairplay. Möge Fussball die Völker verbinden.»

An der Eröffnungszeremonie vor dem Auftaktspiel Deutschland - Costa Rica nahmen knapp 160 frühere Weltmeister aus den sieben Ländern teil, die bisher die WM mindestens einmal gewannen. Zu ihnen gehörten auch Pele, Franz Beckenbauer und Sir Bobby Charlton. Nicht dabei war der ebenfalls eingeladene Diego Armando Maradona. Der Argentinier war zwar im Stadion, lief aber nicht auf den Rasen.

Pop und Brauchtum

Vor dem Einmarsch der Alt-Stars hatte die Show mit einer musikalischen Mischung aus Pop und Brauchtum begonnen. Neben Trommlern und bayerischen Peitschenschwingern traten Hip-Hopper und Breakdancer auf. Den Abschluss machte Herbert Grönemeyer mit der offiziellen Hymne «Zeit, dass sich was dreht».

Für die Eröffnungsfeier wurde



Das erste Tor der WM – Lahm trifft genau ins Kreuz zum 1:0 für Deutschland. Costa Ricas Keeper Porras ist geschlagen. (Keystone)

von den Organisatoren ein grosser Sicherheitsaufwand betrieben. Die Polizei hatte 3000 Beamte im Einsatz. Awacs-Flugzeuge der Nato und Abfangjäger der Bundeswehr überwachten

zudem den Luftraum über dem Stadion.

Erstes WM-Tor durch Lahm

Mit einem glanzlosen 4:2-Pflichtsieg über Nobody Costa

Rica ist Gastgeber Deutschland erfolgreich in die Endrunde gestartet. Im torreichsten Eröffnungsspiel der WM-Geschichte sorgten Miroslav Klose (2), Philipp Lahm und Torsten Frings für

die deutschen Treffer. Lahm gelang dabei mit einem Kunstschuss ins hohe Eck in der sechsten Spielminute das erste Tor der Weltmeisterschaft 2006. (zsz) **Seiten 19, 20, 21**

Bundesratswahl

Leuthard spricht

Am Mittwoch dürfte Doris Leuthard in den Bundesrat gewählt werden. Im Interview bezieht sie zu verschiedenen Themen Position. So spricht sie sich für eine strikte Regelung der Sterbehilfe aus – in dem Punkt «stimme ich nicht mit Christoph Blocher überein». Obwohl es für sie im Bundesrat «nicht einfach» werde, ist Leuthard überzeugt, «in der Schweiz etwas verändern» zu können. (cav) **Seite 12**



Zumikon Die «Peace Brigades» waren zu Besuch

Konflikte gewaltfrei lösen

Zumiker Sekundarschüler haben gestern einen Unterrichtsblock zum Thema Menschenrechte getestet.

Peace Brigades International (PBI), eine weltweit tätige Organisation zum Schutz der Menschenrechte und zur Förderung gewaltfreier Konfliktbearbeitung, hat gestern erstmals in der Schweiz einen Unterrichtsblock getestet. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse SIG der Sekundarschule Zumikon lernten dabei das Kolumbien-Projekt von PBI näher kennen und erhielten Einblick in den Alltag von zwei PBI-Freiwilligen, die dort tätig gewesen waren.

Erlebnisse hautnah

Die Lektionen sollen zur Sensibilisierung der Jugendlichen für Themen wie Menschenrechte, Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention beitragen. Erlebnisberichte aus erster Hand halfen dabei, die abstrakten Begriffe bildhaft darzustellen und verständlich zu machen. Der Unterrichtsblock teilt sich in



Zumiker Schülerinnen lernen, wie Menschenrechtsschützer im Alltag anderen helfen und dienen. (Reto Schneider)

zwei Phasen. Während im ersten Teil allgemeine Informationen wie Geschichtliches oder Geographisches im Zentrum standen, war im zweiten Teil mehr Platz für Interaktion vorhanden. Diverse Spiele lockerten die Stimmung auf und sorgten dafür, dass die Schülerinnen und Schüler einmal am eigenen Leib spürten, wozu Verletzungen der

Menschenrechte führen können und wie sie sich in solchen Situationen verhalten sollen. «Der neue Unterrichtsblock soll an allen 7. bis 9. Klassen angeboten werden, und zwar ab Herbst in der gesamten Deutschschweiz und ab nächstem Jahr auch in der Westschweiz», sagte die Projektleiterin der PBI, Carolin Krauss. (tm) **Seite 3**

Session

Publica-Gesetz geht bachab

Der Nationalrat hat gestern Freitag die Totalrevision des Gesetzes über die Bundespensionskasse Publica abgelehnt. Die Vorlage scheiterte am Widerstand der Linken und der SVP. Dabei wäre das Kernstück, der Übergang vom Leistungs- zum Beitragsprimat, unbestritten gewesen. Der Rat hatte den Entwurf bereits am Donnerstag weitgehend bereinigt, schickte ihn aber in der Schlussabstimmung am Freitagmorgen bachab. SP und Grüne störten sich vor allem an der Erhöhung des Rentenalters. Die SVP lehnte die Schaffung einer geschlossenen Rentnerkasse ab. (sda) **Seite 16**

Gesundheitswesen

Zu teuer

Nicht nur Originalpräparate, sondern auch Generika sind in der Schweiz viel teurer als in Rest-Europa. Grosse Preisunterschiede gibt es aber auch bei unterschiedlichen Generika mit denselben Wirkstoffen. Eine Untersuchung der Santésuisse hat bei den Generika Preisdifferenzen von bis zu 40 Prozent festgestellt. (sda) **Seite 13**

Im Überblick

Ein fünfter Polizist

Männedorf. 19 000 Personen gehören zum Einzugsgebiet der Gemeindepolizei Männedorf. Jetzt wird diese personell und technisch aufgestockt. **Seite 2**

Ein Leinwand-Leben

Fussball-WM. Weltklasse-Spiele mit freiem Eintritt – das gibt es während der Fussball-WM auch in der Region. **Seite 3**

Sportliches Schiessen

Stäfa. Zuerst die Theorie, dann die Waffe: Ein Augenschwein in einem Grundkurs für Pistolenschützen. **Seite 5**

Altes Handwerk

Küsnacht. Eine Übersicht des Weinbaus in den letzten Jahrhunderten zeigt das Ortsmuseum Küsnacht. **Seite 10**

Langstrasse wartet

Zürich. 2 Mio. Franken hat der Zürcher Stadtrat im November dem Gewerbe an der Langstrasse versprochen. Bis heute wartet man aber vergeblich. **Seite 11**

Federer im Final

Paris. Roger Federer steht im Final des French Open in Paris. Dort trifft der Schweizer im «Traumfinal» am Sonntag auf Rafael Nadal. **Seite 22**



Eigenwillige Zeichen

Festival. Das Moers-Festival unter der neuen Leitung von Reiner Michalke hat eigenwillige Zeichen gesetzt. Im Zentrum stand die Club-Szene. **Seite 29**

Farbenpracht

Panorama. Die heutige Panorama-Doppelseite ist der bunten Welt der nun wieder fliegenden Sommervögel, der Schmetterlinge, gewidmet. **Seiten 32,33**